Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 92 (2017)
Heft: 9

Artikel: Berner 2-Tage-Marsch
Autor: Kägi, Ernesto
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-731559

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berner 2-Tage-Marsch

In den 1970er- und 1980er Jahren gab es Rekordbeteiligungen mit über 10 000 Marschierern. Seither muss der Berner Zweitägeler etwas unten durch. Mit der neuen Marschleiterin Oberst Sabin Weyermann und ihrem motivierten Team soll es jetzt, ab der 58. Austragung, wieder aufwärts gehen.

Vom Schweizerischen Zweitagemarsch berichtet unser Korrespondent Oberst Ernesto Kägi

Über 1650 Teilnehmer aus 15 Nationen sind am 20. und 21. Mai voll motiviert dabei. Für viele auch zur Vorbereitung für den Viertagemarsch in Nijmegen.

Fast 800 Schweizer

Nach den Schweizern mit fast 800 Teilnehmern stellen Deutschland mit rund 550 Teilnehmern und Holland mit 150 Marschfreudigen die stärksten ausländischen Delegationen.

Aus Frankreich und Luxemburg kommen Gruppen mit je rund 30 Marschierern. Auch die USA, Norwegen, England, Dänemark, Österreich, Belgien und Italien und Schweden sind mit Gruppen anwesend. Sogar ein mexikanischer Oberst führt sieben Soldaten an.

Dass am Freitag die ganze Infrastruktur im Start- und Zielgelände in Belp bei strömendem Regen aufgebaut werden muss, tut der fröhlichen Stimmung bei der Eröffnungsfeier am Abend keinen Abbruch. Marschkommandant Sabin Weyermann führt gekonnt durchs Programm, umrahmt von flotter Marschmusik der Militärmusik Bern und feinen Alphornklängen von Fredy Fuchs.

Br René Wellinger dankt

Br René Wellinger, der Kdt des LVb Pz/Art, dankt den Teilnehmern für ihr Engagement. «Ursprünglich war die Marschertüchtigung dazu da, um das Land zu verteidigen!», hält Wellinger fest. «Sie erhalten unser Milizsystem am Leben, nicht nur beim Marsch, sondern hie und da auch an der Urne», schliesst der designierte Kdt Heer seine Rede. An der feierlichen Eröffnung ist eine stattliche Gästeschar aus Politik, Armee, Wirtschaft und befreundeten Verbänden anwesend. Unter den Ehrengästen erkenne ich auch den Berner Nationalrat Manfred Bühler, Div Paul Müller und Oberst i Gst Vincent Fehr, den Waffenplatzkommandant von Bern, der mit seinen Soldaten grosse Hilfe beim Auf- und Abbau und beim Marsch leistet.

Für alle die richtige Distanz

Im Verlauf der Jahre hat sich bewährt, dass mit 10, 20, 30 und 40 km pro Tag für alle Teilnehmer eine angemessene Distanz angeboten wird.

So sind viele Zweitägeler rund um den Belpberg durchs Aare- und Gürbetal zu sehen. Vom zackig geführten Marschstil bis zum gemütlichen Wandern sieht man alles. Fröhliche Gesichter und gute Stimmung überall, nicht zuletzt auch beim Bier am Abend im Zelt in Belp.

Wir sind die Zukunft

«Wir – die Zukunft – machen mit!» – So steht es in grossen Lettern auf gelben T-Shirts, die Jugendliche freudestrahlend tragen. Es ist den Organisatoren zu wünschen, dass diese Aktion ansteckend ist und Schule macht.

Beeindruckt hat den Korrespondenten auch Ekkehard Freiherr Fellner von Feldegg-Brüning, ein älterer Grandseigneur aus Deutschland, der stolz die Auszeichnung für 46malige Teilnahme auf seiner Brust trägt. Er nimmt heuer zum 47. Mal teil und ist kein bisschen müde. Bereits wirbelt er mit der Werbetrommel, um nächstes Jahr und dann beim 60-Jahr Jubiläum 2019 mit einer noch grösseren Delegation aus Frankfurt mit dabei zu sein.

René Wellinger und Sabin Weyermann.

Die Wehrsportgruppe Schwyz.

Bilder: Kägi/Walther

Verdienter Marschhalt.

Nach dem Marsch ist vor dem Marsch

«Man sieht sich!», am 9./10. Juni 2018 bei der 59. Austragung des Zweitagemarsches – mit nach oben zeigender Teilnehmerkurve. Bis dann will Oberst Weyermann mit ihren Leuten auch noch an organisatorischen Details feilen, um den Teilnehmern noch bessere Rahmenbedingungen zu bieten.

«Fürs 60-Jahr Jubiläum 2019 nehmen wir uns etwas ganz besonderes vor!» fügt sie schmunzelnd bei.